

Klaus Kother – Founder & Artist
klaus@paintedsound.de
+49 157 769 19 803

PAINTED SOUND BY KOTHER

Artist Story & Biografische Narration des Artist-Operators

Künstler: Klaus Kother

Fokus: Transformation des popkulturellen Fetischs in dreidimensionale Unikate & Rauminstallationen

Bestand: 40 Katalognummern (39 physische Gitarrenkörper, da No. 33 eine Doppel-Rauminstallation ist)

Kontakt: klaus@paintedsound.de · +49 157 769 19 803

„Ich male Gitarren nicht, weil sie Gitarren sind. Ich male sie, weil sie wie kein anderer Gegenstand der Moderne mit Musik, Emotion und Geschichte aufgeladen sind.“

Klaus Kother



1. 1974: Der Ursprung – Eine Fender Mustang und der Beginn einer Sprache

Es begann im Jahr 1974. Klaus Kother war elf Jahre alt, als sein Vater ihm eine gebrauchte 1965er Fender Mustang in Dakota Red schenkte – für damals 300 DM. Dieses Instrument war kein reines Dekorationsobjekt; es wurde zum ersten physischen Resonanzkörper seines Lebens und zum Begleiter über viele Jahre.

Mehr als fünf Jahrzehnte später steht die Gitarre im Zentrum des Werkzyklus **PAINTED SOUND**. Gitarren sind seit jeher weit mehr als bloße Musikinstrumente – sie sind Ikonen der Moderne, Speicher kollektiver Emotionen und magische Schwingungskörper. In der Kunst von Klaus Kother erfahren diese Objekte eine radikale Metamorphose: Sie verbleiben nicht im reinen Akustikraum und werden nicht als dekorative Gebrauchsobjekte bemalt. Stattdessen dient der Instrumentenkörper als physisches Medium und Rohstoff für eine tiefgründige, dreidimensionale Bildhauerei.

Kother dekonstruiert und überformt historische, gealterte sowie gebrauchte Instrumente in vokabelfreie, plastische Kunstwerke, Skulpturen und monumentale Rauminstallationen. Jede Narbe, jeder Riss und jede Patina des Holzes wird in einen vielschichtigen Dialog aus opaken Farbaufträgen, Säure-Oxidationen, Erdpigmenten, Blattgold, Asche

und transparenten Harzlasuren überführt. Das Ergebnis ist ein geschlossener, vollständig dokumentierter Werkkomplex, der die Grenze zwischen Bildhauerei, Malerei und Popkultur aufhebt.

2. Der Artist-Operator: Die Symbiose vier prägender Lebenswelten

Die Besonderheit von PAINTED SOUND erwächst direkt aus der außergewöhnlichen Biografie von Klaus Kother. Als „Artist-Operator“ vereint er vier Disziplinen, die in dieser Konstellation im zeitgenössischen Kunstmarkt selten anzutreffen sind:



1. **Musikalische Exzellenz & Instrumentenhandwerk:** Klaus Kothers tiefes Verständnis für die Seele des Instruments entstammt seinen frühen musikalischen Wurzeln (erste Band 1979 mit 16 Jahren), den Jahren in den Munich Paradise Music Studios sowie seiner langjährigen Tätigkeit als Store- und Projektleiter bei MJ Guitars München an der Seite von Matthias Jabs (Scorpions). Die Handhabung, Kuratierung und Restaurierung wertvoller Vintage-Gitarren (u. a. im direkten Austausch mit Künstlern wie Richie Sambora) vermittelten ihm ein fundamentales Wissen über Statik, Ergonomie, Holzmechanik und die klangliche DNA des Instruments.



2. Finance, Family Office & Corporate Governance: Über 30 Jahre Führungserfahrung im internationalen Devisenhandel (FOREX Interbankenhandel), als Investor Finder für die Piëch Automotive AG (Zürich), Sales & Relationship Manager im Piëch Family Office (Luzern) und Head of Sales der AMYP Ventures AG (Zug) prägen Kothers Arbeitsweise. Ein existenzieller Neuanfang mit nur 500 Mark in der Tasche und ohne eigene Wohnung prägte seine Haltung nachhaltig: Demütig vor dem Erreichten, fokussiert auf das Wesentliche und kompromisslos in der Verlässlichkeit. Diese Expertise ermöglicht eine präzise Dokumentation der Provenienz, transparente Governance und professionelle Abläufe im Werkarchiv.



3. High-End Design & Fashion: Kothers Schaffen ist geprägt von einer ausgeprägten Leidenschaft für Ästhetik, Texturen und visuelle Dramaturgie. Als Gründer, Designer und Produzent der Modelabels ROX Fashion (High-Class Rock 'n' Roll Fashion) und TARA Couture entwickelte er ein geschultes Auge für Pigmente, Haptik, Lasuren und luxuriöse Verfeinerung, die heute unmittelbar in seine bildhauerische Formensprache einfließen.

4. Motorsport & Automotive Performance: Sieben Jahre aktiver Porsche-Rennsport mit eigenem Team in Stuttgart, über 50 Platzierungen und die langjährige Präsidentschaft im Porsche Motorsport Club prägten sein Verständnis von Dynamik, Aerodynamik und Hochleistungswerkstoffen. Die im Rennsport geforderte Präzision und Bruchteilsentscheidungen übertragen sich direkt auf die kompromisslose Bearbeitung des Holzes und der Metallteile an der Werkbank.

Privat ist Klaus Kother stolzer Vater zweier erwachsener Kinder – eine persönliche Erdung, die seinem Schaffen Stabilität, Werte und Charakter verleiht.

3. Das Werkarchiv: Die Vier Schöpfungszyklen (Stand: 40 Arbeiten)

Die künstlerische Evolution von PAINTED SOUND ist in einem vollständig dokumentierten Catalogue Raisonné erfasst, der aktuell 40 Katalognummern umfasst (39 physische Gitarrenkörper, da No. 33 eine Doppel-Rauminstallation ist) und sich in vier klar differenzierte Zyklen gliedert:

Zyklus I – The First Orbit (Werke No. 1 bis 10): Die Eruption des Ur-Impulses. Gekennzeichnet durch rohe, gestische Energie, intuitive Farbexplosionen und die erste fundamentale Dekonstruktion des klassisch-symmetrischen Instrumentenkorpus (z. B. No. 1 The Birth of Chaos).

Zyklus II – The Ascending Cycle (Werke No. 11 bis 15): Die Bändigung des Chaos durch Struktur. Entwicklung gezielter Farbdramaturgien, pastoser Crackle-Reliefs (No. 11 The Veins of Creation) und der Entstehung von Bewusstsein (No. 12 The Eyes Within the Night).



Zyklus III – The Mature Horizon & Extensions (Werke No. 16 bis 33): Die Dekonstruktion verlässt den Einzelkörper und greift in den Raum aus. Neben ikonischen Solitären (wie der öffentlichen Dauerleihgabe No. 16 Stellar Covenant im Jailhouse Bad Tölz oder dem Auktionswerk No. 21 THE 24h RESILIENCE für die Laureus Foundation bei Motorworld) entstehen dreidimensionale Skulpturen (No. 20 The Keeper of Sound) sowie monumentale Rauminstallationen (No. 26 Purple Haze und No. 33 THE SANCTUARY OF SOUND).

Zyklus IV – Cycle IV: The Second Genesis (Werke No. 34 bis 40): Der aktuelle Schaffenszyklus steht im Zeichen von Transformation und Re-Evaluierung. Inauguriert durch das Alchemie-Werk No. 34 The Alchemy of Resurrection (Blattgold-Veredelung einer meisterhaften Hals-Reparatur) erstreckt sich der Zyklus über No. 35 Echoes of Violet, No. 36 EYES OF THE INFINITE, No. 37 THE GOLDEN CORE und No. 38 SAMARA ’96 – THE FOURTH SKIN bis hin zu den beiden korrespondierenden Gegenstücken No. 39 ROSE IN THE DARK (vollständig elektroakustisch bespielbar mit stabilisierter Brücke) und No. 40 DARKNESS IN BLOOM (Neon-Pink-/Blattgold-Rennspur auf Patina-Grund).

4. Positionierung & Strategischer Ausblick (2026 / 2027)



PAINTED SOUND beschreitet einen konsequenten Pfad der künstlerischen und institutionellen Etablierung. An der Schnittstelle von zeitgenössischer Objektkunst, High-End Hospitality und Corporate Art bietet der Werkkomplex eine seltene Kombination aus künstlerischer Radikalität und kaufmännischer Struktur.

Mit der angestrebten schrittweisen Erschließung europäischer Galerie-Hubs (Zürich, London, München) und gezielten Sammler-Previews strebt Klaus Kother an, eine unverkennbare Position in der zeitgenössischen Kunstwelt zu verankern.

Ein Leben. Viele Welten. Eine Sprache.

Klaus Kother — PAINTED SOUND